



Trento, 25 agosto 2014  
prot. n. 2378 Cons. reg.

Al Cons. reg.  
Andreas PÖDER

SEDE

Oggetto: risposta all'interrogazione n. 62/XV.

Con riferimento all'interrogazione in oggetto si precisa che – come da Lei già rilevato nell'introduzione della medesima – la legge regionale dell'11.07.2014 n. 5 ha introdotto all'art. 5 comma 2 il versamento della contribuzione previdenziale a sostegno della forma di previdenza complementare selezionata dal Consigliere regionale.

Il Consigliere è libero di scegliere la forma di previdenza complementare che più gli sembra adatta, senza che in tale operazione sia coinvolto l'Ufficio di Presidenza del Consiglio regionale. La nota dd. 30.07.2014 della Pensplan Invest SGR inviata anche al sottoscritto quale membro del gruppo consiliare del PATT vuole essere una proposta in tal senso, alla quale il Consigliere può aderire o meno.

Ciò premesso, mi pare corretto non esprimere valutazioni in merito alla proposta suindicata ritenendo che le esigenze di carattere previdenziali dei singoli siano individualmente molto differenziate e ciascun Consigliere ha la possibilità di valutare ed approfondire le relative proposte che più possono apparire consoni alle proprie prerogative di carattere previdenziale.

Distinti saluti.

IL PRESIDENTE  
- Diego Moltrer -



Trient, 25. August 2014  
Prot. Nr. 2378 RegRat

An den Regionalratsabgeordneten  
Andreas PÖDER

---

BETREFF: Antwort auf die Anfrage Nr. 62/XV.

Mit Bezug auf die obgenannte Anfrage weise ich darauf hin - so wie Sie bereits in der Einleitung der Anfrage hervorgehoben haben -, dass das Regionalgesetz Nr. 5 vom 11.7.2014 bei Art. 5 Abs. 2 vorsieht, dass die Vorsorgebeitragszahlung zugunsten der vom jeweiligen Abgeordneten gewählten Ergänzungsvorsorge eingezahlt wird.

Der Abgeordnete kann demnach die Art der Ergänzungsvorsorge wählen, die er für geeignet hält, wobei das Präsidium des Regionalrates an dieser Entscheidung nicht beteiligt ist. Das Schreiben von Pensplan Invest SGR vom 30.07.2014, das auch mir als Mitglied der Ratsfraktion des PATT zugeschickt wurde, ist demnach als ein Vorschlag zu verstehen, den der Abgeordnete annehmen kann oder nicht.

All dies vorausgeschickt, möchte ich der Korrektheit halber keine Bewertungen über den besagten Vorschlag abgeben, da ich der Ansicht bin, dass die vorsorgerechtlichen Bedürfnisse eines jeden Abgeordneten sehr unterschiedlich sind und jeder Abgeordnete die Möglichkeit haben soll, die entsprechenden Vorschläge, die seinen vorsorgerechtlichen Vorstellungen am ehesten entsprechen, zu bewerten und zu vertiefen.

Mit freundlichen Grüßen

DER PRÄSIDENT  
- Diego Moltrier -